

Amtlicher Theil.

Nutz- und Brennholzauction.

Dienstag, den 20. Januar 1898, sollen im Amtsgerichtsgebäude in der sogenannten Sägerei, dicht am Wege vom Schänzelhof nach Cunigis in Mitt. 26:

a) von Vormittags 9 Uhr an:	20 Rmtr. Eisen-Nägeltheite I. u. II. Gl.
100 - Buchen-	
8 - Buchen-	
1 - Ahorn -	Brenntheite
2 - Ahorn -	
8 - Linden -	

b) von Vormittags 10 Uhr an:

102 Rmtr. Ahorn-
30 Stachelpappeln

wieder im Tocino enthaltenden Bedingungen und der üblichen Wissung maßstabsmäßig verhältnisse zu sein.

Zusammenkunft: auf dem genannten Schlage.

Leipzig, am 12. Januar 1898.

Den Rath's Amtdeputation.

Nutz- und Brennholzauction.

Dienstag, den 18. Januar d. J. sollen auf dem Mittelwaidplatz im Schanz des Gräberfelder Dorfes:

7 Buchen - Flugläufe von 30-70 cm Mittenn. u. 3-7 m Länge
5 Buchen - 27-42 " 3-5 "
1 Moosbäume - 42 " 6 "
8 Birken - 20-36 " 5-8 "
30 Kiefern - 28-48 " 5-11 "

5 Rmtr. Linden -

5/4 - Buchenbuchen - Brenntheite und

1 - Ahorn - ca. 15 Stachelpappeln

unter den im Tocino enthaltenden Bedingungen und der üblichen Anzahlung an Ort und Stelle meistetisch verlust werden.

Zusammenkunft: Vormittags 10 Uhr auf dem Holzhofe

Leipzig, den 10. Januar 1898.

Den Rath's Amtdeputation.

Versteigerung.

Dienstag, den 18. Januar 1898, Vormittags von 10 Uhr bis Sonnenuntergang die vom Auslaß des Rathausmeisters Wollmann, Leipzig, Musterstraße 11, gehörige Gespanntheite, als 1 Gespanntheit, 1 großes Doppelschlittenpferd, 1 Kutscher mit kurter Blatte, 1 langer Zügel, 1 Kupferspeis, rechteckige Regale, Fackelstangen, öffentlich zur Versteigerung.

Rathaus.

Werter: kommen 3 große Bilder, 1 Herren-Bümpel, Kleidungsstücke und Wäsche mit zur Versteigerung.

Die drei berechtigten Privatschulen in Leipzig

führen wie die öffentlichen Realitätschulen ihre Zöglinge bis zu der durch das Gesetz vom 15. Februar 1884 für die öffentlichen wie für die privaten Realitätschulen vorgeschriebenen Rechtsordnung, mit deren Unterschied auch die Berechtigung zum einzelnen Rechtsvergleich erlangt wird. Zugleich berichten sie für die entsprechenden Gassen der öffentlichen höheren Betriebsmittel vor. Zur Aufnahme in die VI. Realitätsh. bei Progymnasialstufe genügt daß 9 Lebensjahr, während in die Hochschulstufen Schule vom fünfzehnten Alter an aufgenommen werden.

Die Unterrichtssachen sind zur Entgegnahme von Namensungen und zur Vermietung über getrennte Räume zugleich (außer Zusamm. 11-12%, die bereit).

Die O. Toller, Realitätsh. (Teilestrasse 1).

Die Fr. Roth (Teilestrasse 11, 1. Obergeschoss, 1. Stock, mit einer Universität und Schule).

Die Dr. E. Barth, Realitätsh. mit Progymnasial u. Gymnasialstufen (Carriag. 19 u. Brühlschl. 5), Gymnasialer Str. 4080.

Die neue Ortsbauordnung für die Stadt Leipzig.

Befehl von Major Dr. Eberle.

Rathaus erlassen.

(Fortsetzung)

III.

Von den Vorschriften des dritten Abschnitts über die Geschäftigkeit der Verkehrsstraßen dient nur folgendes von allgemeinem Interesse sehr:

1.

Über die Befestigung der Fahrbahnen bestimmt § 21 u. 22. Folgendes:

In der Regel sind die Fahrbahnen mit festigen Steinen oder Schottersteinen zu pflastern. Die Art und Größe der Steine bestimmt der Rath nach Maßgabe das für die betreffende Straße zu erwartenden Verkehr und des sonstigen Charakters der Straße.

Wird vom Rath eine kostspieligere Befestigung als kostloses Pflaster erster Classe verlangt, so hat die Stadt die über dieses hinausgehenden Kosten zu tragen.

In Ortschaften, welche vorsorgswise zur Errichtung von gewerblichen Häusern, Häusern mit offener Bauweise und Arbeitswohnungen bestimmt sind, sowie in solchen Straßen, für die ein stärkerer Verkehr nicht zu erwarten ist, wie namentlich bei 14 Meter oder weniger breiten Straßen, kann vom Rath aufgelassen werden, die Fahrbahnen entweder nur in macadamisiertem Zustand zu bringen, oder den Untergrund mit Steinen geringerer Qualität zu beladen.

Wird jedoch geringere Herstellungskosten nachgefordert, so sind an allen Straßeneinheiten, mindestens aber in Eintheilungen von nicht über 100 Metern, die Fußgängergänge über die ganze Fahrbahn in einer vom Rath zu bestimmenden besseren Weise zu pflastern.

Der Rath ist berechtigt, über die verschiedenen Straßenbefestigungen befindende technische Ausführungsbeschreibungen zu erlassen.

2.

Die Fußwege sind nach Anordnung des Rath's bis zu einer Breite von 2,25 Metern mit Granitplatten zu legen. Bei größerer Breite ist der Rath mit Recht zu befestigen und mit Granitschweller längs der Torenlinie abzumachen.

Ausnahmenweise, und namentlich in Straßen des in § 21. Abs. 3 genannten Charakters, sowie in den Straßen der seit 1890 eingerichteten Vororte, kann zur Befestigung der Fußwege anderes zweckentsprechendes Material, z. B. Gussziegelpflaster, Gemeneguss, Mosaikpflaster, vom Rath zugelassen werden.

3.

Von den Vorschriften über die Entwässerung ist

die Entwässerung

zu heranzuhören:

a. Die Straßenbauplatze ist in der Regel als Wölfeplatte 3. Classe (Normalbleiche) zu bauen; ausnahmsweise

sind jedoch vom Rath auch die Herstellung der Hauptbleiche mit Rahmen aus Eisen, Thon oder Eisen gestattet oder aufgegeben werden. Es kommt in einer neuen Straße eine größere Bleiche als die Normalbleiche erforderlich, so leicht der Unternehmer lediglich die Kosten einer Normalbleiche auf die von ihm zu laufende Straße an die Städtegemeinde, während diese die Bleiche in der erforderlichen Höhe bestellt.

b. Wie die Veränderung einer Hauptbleiche notwendig, und dadurch der Umbau der eingebauten Bleischieben bedingt, so sind die Kosten für die Verlegung dieser Bleischieben nur dann von den Kosten der anliegenden Grundstück zu tragen, wenn diese Bleischieben entweder nicht vorbehaltsmäßig hergestellt sind, oder wenn deren Instand ein Umbau ohne Rücksicht auf den Bau der Hauptbleiche erfordert.

c. In Zusammenhang mit den Vorschriften über Herstellung der Straßen und Schleifen steht die Ortsbauordnung den Bedingungen auf über Beiträge zu einem Schleifenbau auf.

Da der Aufwand, den die Städtegemeinde zu Zwecke der Weiterleitung der in den Normalbleichen gesammelten Schmutzwasser aufgewendet hat und noch aufzuwenden muß, ist vor allem am 1. Januar 1898 noch unbekannt, das braucht werden soll, um einen Beitrag von 15 Pfennigen für jeden Bewohnermeter zu leisten.

Hinsichtlich der Berechnung der Flächen und der Zeit der Fälligkeit des Beitrags unterscheidet die Ortsbauordnung der Straßen und Schleifen nicht von der Städtebauordnung der neuen Straße unentzündlich der Städtegemeinde zu überreichen und den Verbreiterungsstreifen oder die ganze neue Straße vorbehaltsmäßig herzustellen, oder die Herstellungshöhe höher zu stellen.

Die Zusammenhang mit den Vorschriften über Herstellung der Straßen und Schleifen steht die Ortsbauordnung den Bedingungen auf über Beiträge zu einem Schleifenbau auf.

Da der Aufwand, den die Städtegemeinde zu Zwecke der Weiterleitung der in den Normalbleichen gesammelten Schmutzwasser aufgewendet hat und noch aufzuwenden muß, ist vor allem am 1. Januar 1898 noch unbekannt, das braucht werden soll, um einen Beitrag von 15 Pfennigen für jeden Bewohnermeter zu leisten.

a. Unternehmer, die einen Bebauungsplan aufgestellt haben, haben den Beitrag zu leisten, sobald sie zur Ausführung des Planes schreiten, oder die Ausführung zu beginnen verpflichtet sind, und ehe sie Erlaubnis zum Bau des erforderlichen Landes erhalten. Sie haben den Beitrag zu zahlen von ihrem ganzen Land einschließlich der Straßenflächen. (§ 24 Abs. 1.)

b. Eigentümer von unbaubarem Land, das in einem bereits bestehenden Ausführungsplan aufgeführt ist, darf es nicht bebauen, hinsichtlich oder verbreitert werden ist. (§ 30.)

Dann hat der Eigentümer des bebaubaren Grundstücks, wenn er es bebaut, den Erbauer der Straße die Hälfte des Beitrags zu erstatton, den dieser auf die Straße auf die Länge des Grundstücks für Land und Bauwerke aufgestellt hat.

e. Ein teilweise bebauter Grundstück, das nutzbar werden soll, wie es seine unbaubare Fläche anlangt, als unbaubares Gebiet erachtet, erhält oder erweitert wird. (§ 28.)

d. Der Beitrag soll ein unbekanntes Grundstück an einer freien Straße dienen, die eine unbaubare Fläche zwischen seinem Grundstück und der Straße bildet, oder die Fläche ist so klein, dass sie als ein Schrein in der Stadt ist, so entfällt der Beitrag.

e. Ein teilweise bebauter Grundstück, das nutzbar werden soll, wie es seine unbaubare Fläche anlangt, als unbaubares Gebiet erachtet, erhält oder erweitert wird. (§ 28.)

f. Ein teilweise bebauter Grundstück, das nutzbar werden soll, wie es seine unbaubare Fläche anlangt, als unbaubares Gebiet erachtet, erhält oder erweitert wird. (§ 28.)

Die Straßenbaupflicht eines Grundstücks kann noch zu leisten sein in Form einer Geldzahlung (Rückvergütung). Dies ist der Fall, wenn die Straße vor einem Grundstück durch einen anderen als den Eigentümer, sei es ein Unternehmer oder die Städtegemeinde, hergestellt oder verbreitert worden ist. (§ 30.)

Dann hat der Eigentümer des bebaubaren Grundstücks, wenn er es bebaut, den Erbauer der Straße die Hälfte des Beitrags zu erstatton, den dieser auf die Straße auf die Länge des Grundstücks für Land und Bauwerke aufgestellt hat.

Der Beitrag für jede Fläche wird nur einmal gezahlt. Es ist nicht gebilligt, dass die Partie einzeln bezahlt wird, wenn dies von amtlichen nicht verlangt wird, in allen Fällen bei Entrichtung der Abgabe die Partie, für welche geleistet wird, nach ihrer Hausnummer und Straße genau zu bezeichnen.

In den Fällen a. und b. wird der Beitrag jährlich gemahnt, wenn die Baugenehmigung nicht erhält wird.

Durch Leistung des Beitrags wird kein Recht auf Verwendung der Vorstufe erworben.

Städtisches Land, das die Städtegemeinde der Bebauung erschließt oder zu Bauplatzen bereit veräußert hat, ist von der VI. Realitätsh. bei Progymnasialstufe genügt daß 9 Lebensjahr, während in die Hochschulstufen Schule vom fünfzehnten Alter an aufgenommen werden.

Die Unterrichtssachen sind zur Entgegnahme von Namensungen und zur Vermietung über getrennte Räume zugleich (außer Zusamm. 11-12%, die bereit).

Die Dr. O. Toller, Realitätsh. (Teilestrasse 1).

Die Fr. Roth (Teilestrasse 11, 1. Obergeschoss, 1. Stock, mit einer Universität und Schule).

Die Dr. E. Barth, Realitätsh. mit Progymnasial u. Gymnasialstufen (Carriag. 19 u. Brühlschl. 5), Gymnasialer Str. 4080.

IV.

A.

Von der größten Bedeutung sind die Bedingungen des 4. Abschnitts über

b) Befestigung und Herstellung der Straßen.

Die Ortsbauordnung bleibt bei dem Grundstück des bisherigen Rechts, nach dem die Kosten der Anlage neuer, der völligen Herstellung oder der Verbreiterung bestehender Straßen, also die gesamten Straßenbaufosten auf das anliegende Bauland umgelegt werden. Diese Regel ist jedoch nicht unbedingt, vielleicht brauchen die Grundstücke im Allgemeinen die Straßenbaufosten nur bis zu einer Breite von 24 Metern zu tragen, so dass sie den beiden gegenüber liegenden Grundstücken entsprechen.

Hier wird der Beitrag berechnet nach der neu zu bebauenden Fläche; er ist zu zählen vor Erteilung der Baugenehmigung.

Der Beitrag für jede Fläche wird nur einmal gezahlt, wenn die Baugenehmigung nicht verlangt wird, in allen Fällen bei Entrichtung der Abgabe die Partie, für welche geleistet wird, nach ihrer Hausnummer und Straße genau zu bezeichnen.

In den Fällen a. und b. wird der Beitrag jährlich gemahnt, wenn die Baugenehmigung nicht erhält wird.

Durch Leistung des Beitrags wird kein Recht auf Verwendung der Vorstufe erworben.

Städtisches Land, das die Städtegemeinde der Bebauung erschließt oder zu Bauplatzen bereit veräußert hat, ist von der VI. Realitätsh. bei Progymnasialstufe genügt daß 9 Lebensjahr, während in die Hochschulstufen Schule vom fünfzehnten Alter an aufgenommen werden.

Die Unterrichtssachen sind zur Entgegnahme von Namensungen und zur Vermietung über getrennte Räume zugleich (außer Zusamm. 11-12%, die bereit).

Die Dr. O. Toller, Realitätsh. (Teilestrasse 1).

Die Fr. Roth (Teilestrasse 11, 1. Obergeschoss, 1. Stock, mit einer Universität und Schule).

Die Dr. E. Barth, Realitätsh. mit Progymnasial u. Gymnasialstufen (Carriag. 19 u. Brühlschl. 5), Gymnasialer Str. 4080.

V.

A.

Die Vorschriften des 4. Abschnitts über

c) Straßenbauaufwand sind die Kosten des

Die Verpflichtung zur Leistung des Straßenbauaufwands ist eine öffentlich rechtliche Last des Grundstücks, dem die Straße zu Gute kommt; sie erlebt durch einen Wechsel in der Person des Eigentümers keine Veränderung und wird auf Antrag der Verwaltung bestätigt.

Die Vorschriften des 4. Abschnitts über

d) Straßenbauaufwand sind die Kosten des

Auf zur Wahl!

Sehr Glaub von
Solinger Stahlwaaren
wählt einstimmig
die Stahlwaaren-Fabrik

Gebrüder Rauh, Gräfrath bei
Sollingen.

Nich. Rauh leitet den Unterzeichneten, Moment des
„Reichs-Zeitung“

8 Tage zur Probe

ein neues Zahnemesser Nr. 405 (genannter Ritter) ist nur durch Druck auf die kleine Klinge mit 2 und 3 cm Länge und geschwungenen Klingen und Schneide, ebenso doppelseitig wie doppelseitig Reißer-Schneide, unter Garantie, zum Preise von nur 4.35,- Goldmark über Abrechnung innerhalb 8 Tagen, also für den Besitzer kein Risiko.

Der neueste Prospektatalog mit über 550 Abbildungen von Messern und Säbeln, Zahnemessern, Rohrmeßern, Brust- und Zahnschneidern, Gewebezähnen, Scheren, Haken, Handhaltungsgegenstände sowie von sonstigen kleinen Neuerungen wird in Jedermann ganz umsonst vergeben.

Zahlreiche Auszeichnungen liegen zu Jedermanns Einsicht bei uns an.

Name und Stand (bräuchlich):

Wohnort und Postleitzahl:

Um 3000 Mark

habe ich diejenigen Waaren, die ich zum
Inventur-Räumungs-Ausverkauf
gestellt, im Preise ermäßigt.

Adolf Pincus,
Hainstrasse No. 3 u. 5, Leipzig.

Handschuhe!

Gloce für Damen 100, 125, 135,
Gloce für Herren 100, 125, 150,
Nappa Handschuhe für Damen und Herren 225, 250,
Strickerhandschuhe für Damen und Herren 200, 225,
Gloce Handschuhe in Winterhandschuhen von 25 Pf. an 150, 170.

Ballhandschuhe

in kleinerlich, Glacé, Seide, Halbjude und Baumwolle in jeder Größe vorrätig und sehr billig.

Stoff-Kauf auf Normalunterwäsche und wegen Aufgabe dieses

Weltall zu bedeutend billigeren Preisen.

Strümpfe und Socken in garantierter echten Fäden sehr preiswert.

Humboldtstraße 27, part.

Von mir auf Straßenecke zu kaufen.



**Vorzüglichste Stein- und Braunkohlen,
Englische Anthracitkohlen,**

aus die amerkant vorzüglichsten

Rositzer Brikets „Marke Rositz“,

gründlich brenzend und wenig Rauch verursachend, empfohlen zu billigen Tagesspreisen

J. Schneider & Co.,

Eigentums- und Röhrengeschäft, Hinterstraße 19.

Riebung: Rechtecke Zuschauer Straße 13.

Bordeaux mit Flasche 70 Pf.

Reiner franz. Rothwein empf. Carl Müller, Weißpflz.



Zucker

gewalzen à Pfund 24,-

Edchmalz à Pfund 40,-

Rehl 00 à Pfund 14,-

sowie sämtliche Colonialwaaren

offiziell billig

F. Beerholdt, Markt 5.

Jugendfreie, pure Bent
erhält man durch Verbrauch von:

Brosig's echte Sandmandelkörner

Empfohlen: Brosig, Berlin, D. 3. 2. 1. Preis 100,- Gold. 1. Preis 100,- Gold. 1. Preis 100,- Gold.

Es kann: 1. Preis 100,- Gold. 1. Preis 100,- Gold.

1. Preis 10

Waldstraße 8
Hier lebt oder später nur hingezogen. 2. Etage.
6 Zimmer, Bad, Balkon, Garten, f. 1250 M.
zu vermieten. Woh. dientlich beim Passus, u. bei
M. Goss. Dr. A. Engel, Reichenberger, 19.

Ronne Straße 13/15
2. Etage mit Ofen, 5 Zimm., Küche, 1. Balk.,
700 M. der Neuzeit entsprechend eingerichtet,
bei L. Kopp zu vermieten.

Gustav-Adolphstr. 42
1., 2. Etage f. 650 M. vom 1. April d. J.
zu vermieten.
Röhren dientlich beim Schlemmer.

Bonifatiusstraße 11
2. Etage d. 1. April zu verm. Ge. 1050 M. per
20. Spt. II. f. Log.
Kl. Fleischerg. Niederl. 250 M. 1.4.

Nicolaifirchhof Nr. 6
für die 3. Etage vor 1. April a. c. für
1050 M. Wohlf. p. a. zu vermieten.
Reichsm. Karl Markert,
Hainhofer 3, II.

Hausdörfer. 3. 1. April f. 8. Et., 3.8.
2. R. u. Balk. Woh. beim Hause, Gast.

Ritterstr. 25 b (am Börsenplatz) ab
1. April freisch. Wohnung in 4. Etage
verm. 4. Spt. m. Balk. 1.650 M. Jahr. Woh. bei

Schönauerstr. 13 z. Hardenbergstr. 9,
Gäste- und hinterhaus, Salons, Dampf-
kabinett, Kaff. mehrere Wohnungen zu ver-
mieten. Woh. Kaiser-Wilhelmstr. 14, Kante.

Röckstrasse 118 sind Wohnungen im
Vom 1. April 700 zu 1. April 1.000 M.
vermietet. Röhren dientlich L. redet.

Worringstrasse 3 (vom Börsenplatz) ab
1. April zu verm. ein ruh. Beste. Woh. bei

Log. 300 u. 400 f. Pöhlwarkstrasse 6, p.

Hendrik, Chausseestrasse 40
per 1. April 1898 zu vermietet:

1. Etage 1. Etage, 4 Rm. u. Balk. 650 M.

1. Etage 2. Etage, 4 Rm. u. Balk. 800 M.

Wohlf. beim Delphi vorliegt.

Joh.-Allee 6 f. sonstige Wohnung 1.800 M.

am 1. 4. Woh. 1. Et. verm.

Gauß-Gorgoniusgasse 11 in nächster Nähe des
Börsenplatzes zu verm. Gauß-Gorgoniusgasse 11, I.

Großes Gorgoniusgasse 1, Gertenstr. 10, 11, Gr. I.

Gauß-Gorgoniusgasse 1, 2, 3, Gr. I.

Gorgoniusgasse 1 gut mögl., Greif. Str. 5, II.



Heute, Montag, den 17. Januar:

Maskenball

Darstellend: „Eine Nacht in Klein-Paris“.

Damen in Maskencostümen haben freien Eintritt.

Prämierung der 3 schönsten Damen u. 3 originellsten Herren-Masken. 1. Damenspreis eine goldene Uhr.

Eintritt an der Kasse für Herren 1 M., für Damen 50 Pf. Vorzugskarten für Herren 75 Pf. Sind in den mit

Plakaten verschiedenen Gebäuden zu haben, am Bühn nur bis Abends 6 Uhr. Bedienungsr. Fr. Müller.

Erbd. mögl. Wohn- u. Tabled. bef. zu brm. in ruhiger befr. Familie Wilmersd. 14, I.

Privatloge 1. Rang. 2. Rang. 3. Rang. Nr. 12, zeit. ruhige Lage nahe d. Bahnhöfen, mögl. Zimmer auf Tage und Wochen.

Eine Zeit findet sehr ruhig n. gut mögl. Wohnung, auf Wunsch mit Schlafzimmern.

Tivolistr. 12, 2. Etage r.

Ges. mögl. Zimmer, auf Wunsch mit

Becken, ruh. u. leines Haus, viele Tage, Gast.

Gauß-Gorgoniusgasse 48, II.

Eine festl. zweiteilige Stube zu ver-
mieten. Berliner Straße 36, IV. rechts.

Gauß-Gorgoniusgasse 48, II.

Gauß-Gorgoniusgasse 48, II.

Mögl. Zimmer aus T. d. W. Centralstr. 3, III.

Mögl. Zimmer zu verm. Woh. Str. 89, II. r.

Fr. Ende Wilmersd. Kaiser-Wilhelmstr. 12, III. r.

Erbd. Schloßstr. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 917. 918. 919. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 947. 948. 949. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 967. 968. 969. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 975. 976. 977. 978. 979. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 987. 988. 989. 98

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Hiedurch zur traurigen Nachricht, daß gestern Sonntag, den 16. Januar, früh 11 Uhr meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Schwester Frau **Emilie Fischer geb. Handschuh** nach langem, schwerem Leben im noch nicht vollendeten 44. Lebensjahr sonst entstiegen ist.

Stettin, den 17. Januar 1898.

Emilie Fischer nebst Kindern
im Namen der übrigen Geschlechter.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 20. Januar, Nachmittag 4 Uhr vom Trauerzug, Stettin, Leipziger Straße 31, aus statt.

Am 12. Jhd. Mit. verabschied unser liebes Mitglied

Herr Oskar Bauer.

Wie verließ in dem Enthüllten einen langjährigen und treuen Gartengesellen und nahm ihm ein

„Ruhe sanft“

Leipzig, den 15. Januar 1898.

Die Gärtnervereinigung

des Schrebervereins der Südvorstadt.

Allmair und Marine.

Etwas 8000 Mann, die bisher in unbegrenztem Ueberschuss zur Versorgung der Erzeugnisse belassen waren, wurden in Italien zur Saline eindringen, um die im Laufe des Jahres entstandenen Lücken aufzufüllen. Sie wurden auf groß Industrieregionen verteilt, von denen sie in Rom und Neapel, je zwei in Bologna und Palermo leben, um die Gemüse dieser wasserreichen Städte zu verstärken. Diese Wissenschaft ist nur eine Dienstverschaffung bis zum Herbst 1898 ausgerichtet.

Königreich Sachsen.

Leipzig, 16. Januar. In der Hauptkellerhalle des alten Postamts am Augustusplatz ist, wie bereits gemeldet, seit einigen Tagen zur allgemeinen Benutzung eine **Brücke** aufgestellt. Da die Waage eine den Poststellen für Briefe, Drucksachen und Waaren angepaßte Gewichtsskala von 15, 20, 30, 50, 100, 150 u. s. w. bis 500 Gramm aufweist, so sind die Abenden von Briefen, bei denen ein Zweck besteht, ob die Sendung doppelt ist oder nicht, sowie von schwereren Deutschen und von Wissenschaften mit Hilfe der Brücke leicht zu bestimmen. Diesen Wissenschaften ist nur eine Dienstverschaffung bis zum Herbst 1898 ausgerichtet.

Deutsche Colonialgesellschaft. Kurze Zeit nur noch wird der sächsische Landeshauptmann von Deutsch-Südwestafrika, Herr Major Kettwitz, in Deutschland bleiben. Dem Verein nach wird er nach einem Besuch seiner südostdeutschen Heimat wieder in das seiner Leitung unterstellte Schuhgebiet zurückkehren, wo seine neuen Aufgaben warten. Wie bekannt, hat Major Kettwitz befehlt, der Vorsitz der Frauenfrage in seiner Kolonie, d. h. die Förderung deutscher Frauen für diejenigen seiner Soldaten, welche nach Abschluß ihrer Dienstzeit im Lande sich anzusiedeln gedenken, seine Aufmerksamkeit zugewandt. Es steht zu erwarten, daß er in seinem Vortrage, zu dem natürlich auch die Angehörigen der Mitglieder der deutschen Colonialgesellschaft und des Frauenvereins für Krankenpflege in den Colonien zollkommen sind, diesen Punkt des Programms berühren wird. — Der Vortrag findet heute Abend 17 Uhr im Theatercafé des Kynstallpalais statt.

Leipzig, 16. Januar. Bei der heute abgeschlossenen Prämierung auf der 29. allgemeinen Geflügel-Ausstellung des Leipziger Geflügelzüchter-Vereins im Schloß Drachenfels, Leipzig-Balditz, empfingen nach den Verkäufen des Präsidenten-Collegiums: die goldene Medaille des Leipziger Geflügelzüchtervereins: H. Höller-Leipzig, F. H. Seeling-L. Vollmarstädt, das Ehrendiplom des Landesverbandes Sächsischer Geflügelzüchter-Vereine: G. Tempel-Oberoderwitz, P. Linke-Chemnitz, A. Winter-Cuxh., Th. Richter-L. Vollmarstädt, O. Sommer-L. Görlitz, die silberne Denkmünze des Landesverbands: Joh. Röder-L. Reichshofens, die bronzene Denkmünze des Landesverbands: H. Dörfer-Oberschönau, den Ehrenpreis des Vereins für Leipziger Geflügelzüchter-Verein: H. Götz-Grimma, H. F. Seeling-L. Vollmarstädt, Joh. Röder-L. Reichshofens, K. H. Lindemann-Lindenau, O. Sommer-L. Görlitz, H. Höller-Leipzig, O. Kind-Wöden, H. Ottolopp-Magdeburg, O. Böttcher-Marzenstädt. Es erhalten weiter die vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Leipziger Geflügelzüchter-Verein die große silberne Medaille: H. König-Grimma, A. Kretsch-Gorma, C. Moraw-Oberburg, W. Viecht-Leipzig, Joh. Röder-L. Reichshofens, W. Müller-Bremke, die kleine silberne Medaille: A. Hermann-Leipzig, H. Blaßfeld-Würzburg, C. Klemens-Wöden, H. Höller-Leipzig, C. Hoffmann-Halberstadt, O. Körner-Wittenberghausen, die Bronzemedaille und Albrecht Weihenfeld von der Allgemeinen deutschen Geflügelzüchter-Verein die große Silbermedaille: H. Schleg-L. Vollmarstädt und vom Kreuzzüchter-Verein: H. Schenck-Preußisch-Plessen, H. Dörr-L. Reichshofens, H. F. Seeling-L. Vollmarstädt, vom Leipziger Geflügelzüchter-Verein: H. Höglund-Oberoderwitz, H. Götz-Grimma, A. Kretsch-Gorma, C. Moraw-Oberburg, W. Viecht-Leipzig, Joh. Röder-L. Reichshofens, W. Müller-Bremke, die kleine silberne Medaille: A. Hermann-Leipzig, H. Blaßfeld-Würzburg, C. Klemens-Wöden, H. Höller-Leipzig, C. Hoffmann-Halberstadt, O. Körner-Wittenberghausen, die Bronzemedaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur Schmid-Rumbach; vom Club deutscher und Amerikanisch-angloamerikanischer Geflügelzüchter gestiftete silberne Medaille: Theodor Höglund-Oberoderwitz, Joh. Röder-L. Reichshofens, F. Siebe-Magdeburg, die bronzene Medaille: H. Hirschfeld-Kensberg, E. Hofmann-Großstädt, Arthur

